



Szenen aus den Dinnerkrimis der jetzigen Saison. «Mord im Büro» wird am kommenden 15. November im Romantik Hotel Sternen in Kriegstetten über die Bühne gehen. MONTAGE: CKA; BILDER: ZVG/GABRIEL MALGO

# Wenn Mord zum Genuss wird

Die fünfjährige Zusammenarbeit von Dinnerkrimi und Romantik Hotel Sternen erbringt Erfolg für beide. Weshalb?

Seit fünf Jahren gibt es unter dem Titel Dinnerkrimi ein mörderisches Abendessen im Romantik Hotel Sternen in Kriegstetten. Dieser Erfolg ist der Kombination von zwei gelungenen Angeboten zu verdanken: Spannung und gutes Essen. In den kommenden Monaten geht es mit drei verschiedenen, rasanten Krimikomödien weiter.

VON SABINE GFELLER

**D**ie Gäste werden im «Sternen» an einem Dinnerkrimi mit einem Apéro begrüsst. Die in normaler Kleidung getarnten Schauspieler haben sich bereits unters Volk gemischt. Geschmückt ist der Saal mit einer Dekoration, passend zum Thema des bevorstehenden Krimis. So hängen bei der Aufführung des Stückes «Shoppen und Morden» in allen Ecken Einkaufsta-

schen. Beim Auftritt von «Zu Tode gewürzt» ist der Raum ausgestattet mit verschiedenen Gewürzen. Bei solch einer Todesursache lässt sich sogar das Essen auf das Thema abstimmen; dieses sei demnach äusserst würzig. Im Normalfall bricht das Mordopfer erst nach dem Empfang, wenn die Besucher bereits um die Tische sitzen, zusammen. Es ist aber bereits vorgekommen, dass noch während des Apéros plötzlich jemand tot umfiel. Da galt es vor dem ersten Gang, bevor sich die Leute überhaupt gesetzt hatten und sich zurücklehnen konnten, sich dem Fall zu widmen.

**DAS PUBLIKUM** wird beim Dinnerkrimi von Anfang an Teil des Stückes. Jeder Einzelne kriegt einen fiktiven Namen mit dazugehöriger Rolle. Beim Genuss eines schmackhaften Viergangmenüs aus der «Sternen»-Küche, bei ausgewählten Weinen und einem freundlichen Service können die Gäste am Fall rum-

rätseln. Zwischen den servierten Gängen wird der Fall nach und nach aufgeklärt. Eine Krimikomödie, bei der es viel zu lachen gibt. Diese Aufklärung geschieht zwischen den Tischen; die Zuschauer sind voll im Geschehen drin. Packende Spannung ist garantiert und hält sich bis zum Schluss des Stückes. Nach rund vier Stunden ist der Spuk vorbei.

**DOCH WER STECKT** hinter dem Ganzen und zieht die Gäste in ihren Bann? Etwa sechsmal im Jahr machen sich die Schauspielerinnen und Schauspieler von Dinnerkrimi mit ihren Koffern voller Kostüme und Requisiten auf nach Kriegstetten. Die meisten reisen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an und kommen aus Zürich, Basel oder Bern. Bevor die Gäste eintreffen, proben sie nochmals einzelne Szenen im Saal. Danach kehrt für einen Moment Ruhe ein. Die Akteure tragen Make-up auf, frisieren ihre Perücken, le-

gen sich die Kostüme bereit und schlüpfen in ihre Rollen. Dann gehts los.

**SOBALD DER FALL AUFGEKLÄRT** und der Spuk vorbei ist, lassen die Schauspielerinnen und Schauspieler ihre Figuren wieder in den Koffern verschwinden, verabschieden sich vom Personal und der Familie Bohren, steigen in den Bus und kehren zurück nach Hause in ihr Bett. Dinnerkrimi wird von Peter Denlo, Autor und Regisseur aller Geschichten, geleitet. Das Ensemble tourt seit über sieben Jahren kreuz und quer durch die Schweiz. Es hat sich in dieser Zeit zu einer der erfolgreichsten Theatergruppen der Schweiz entwickelt. Seit fünf Jahren gastieren die Schauspielerinnen und Schauspieler regelmässig im Romantik Hotel Sternen, welches sich durch die wunderbar schönen Räume als Theaterbühne bewährt hat. Somit wurde es zu einem der fixen Aufführungsorte von Dinnerkrimi.

Es ergibt sich ein harmonisches Zusammenspiel zwischen der romantisch stimmungsvollen Einrichtung und der fesselnden Spannung des Krimis. Für Christoph Bohren, Gastgeber im «Ster-

nen», bringt der Dinnerkrimi mit seiner witzig-frechen Art eine neue, auch junge Kundschaft ins Haus, und der wunderschöne, grosse Saal im ersten Stock wird dadurch für einen weiteren Anlass verwendet. Peter Denlo vom Dinnerkrimi lobt die hervorragende Küche und die elegante, aber gemütliche Atmosphäre des Hauses, in dem sich sowohl die Dinnerkrimi-Gäste als auch seine Schauspieler immer wieder wie zu Hause fühlen.

**DER NEBLIGE HERBST LÄDT EIN**, sich einen gemütlichen Abend im «Sternen» zu gönnen. Ein solcher bietet sich bereits wieder ab dem 15. November 2014 an. Zum Auftakt der Saison gibts einen «Mord im Büro» zu knacken. Der Januar sagt einem vielleicht voraus, was das neue Jahr bringen wird, mit dem neuen Theaterstück «Wahrsagen & Totschlagen». Der Frühling scheint einen unmöglichen Härtefall zu bringen: «Wenn die Leiche zweimal stirbt.»

www.dinnerkrimi.ch. «Mord im Büro», 15. 11. und 6. 12., jeweils 18 Uhr, Romantik Hotel Sternen, Kriegstetten.

## «Anna Rossinelli kannte ich vorher auch nicht»

Rumours ist ein Band-Projekt mit 13 Schweizer Musikern verschiedenster Genres. Wir sprachen mit Rapper Manillio über den Auftritt im Kofmehl

VON FRÄNZI ZWAHLEN-SANER

**Hallo Manillio, am Donnerstag standen Sie mit Rumours auf der Kofmehl-Bühne in Solothurn. Wie wars?**

**Manillio:** Es war eine gute Stimmung. Es war unser vierter Auftritt als Rumours, und mit jedem Konzert können wir uns mehr «eingrooven». Ich hasse zwar dieses Wort...

**Habt ihr eigentlich eine fest geplante Bühnenshow, oder passt ihr diese von Abend zu Abend an?**

Wir haben schon einen grundlegenden Ablauf geplant. Doch man kann sagen: Er wird laufend angepasst.

**Waren Sie beim Auftritt in Solothurn so etwas wie der Lokalmatador?**

Es ist sicher so, dass mich die Leute in

Solothurn besser kennen als anderswo. Unsere Band hat mich da wohl auch etwas nach vorn «geschoben».

**Wie ist es, mit so unterschiedlichen Musikern zusammen aufzutreten?**

Es ist eine tolle Erfahrung, mit Leuten unterwegs zu sein, die aus ganz anderen Musikgenres kommen als ich. Ich kannte beispielsweise Anna Rossinelli auch nicht. Es findet ein optimaler Austausch statt, und es ist auch gut zu erleben, dass es für alle – nicht nur für Rapper wie mich – Probleme gibt. Es macht mich glücklich, in diesem Projekt dabei zu sein.

**Die Tour dauert noch bis Ende Jahr. Gibt es schon Nachfolge-Gedanken?**

Nein, momentan geniessen wir die Auftritte und planen als Rumours nicht weiter.



Rumours rockten das Kofmehl in Solothurn. 13 Schweizer Künstler verschiedener Genres in einem Projekt. THOMAS ULRICH

INSERAT

## Bei uns selbstverständlich.

**BAUMANN & CIE**  
BANQUIERS

Individuell. Unkonventionell.